

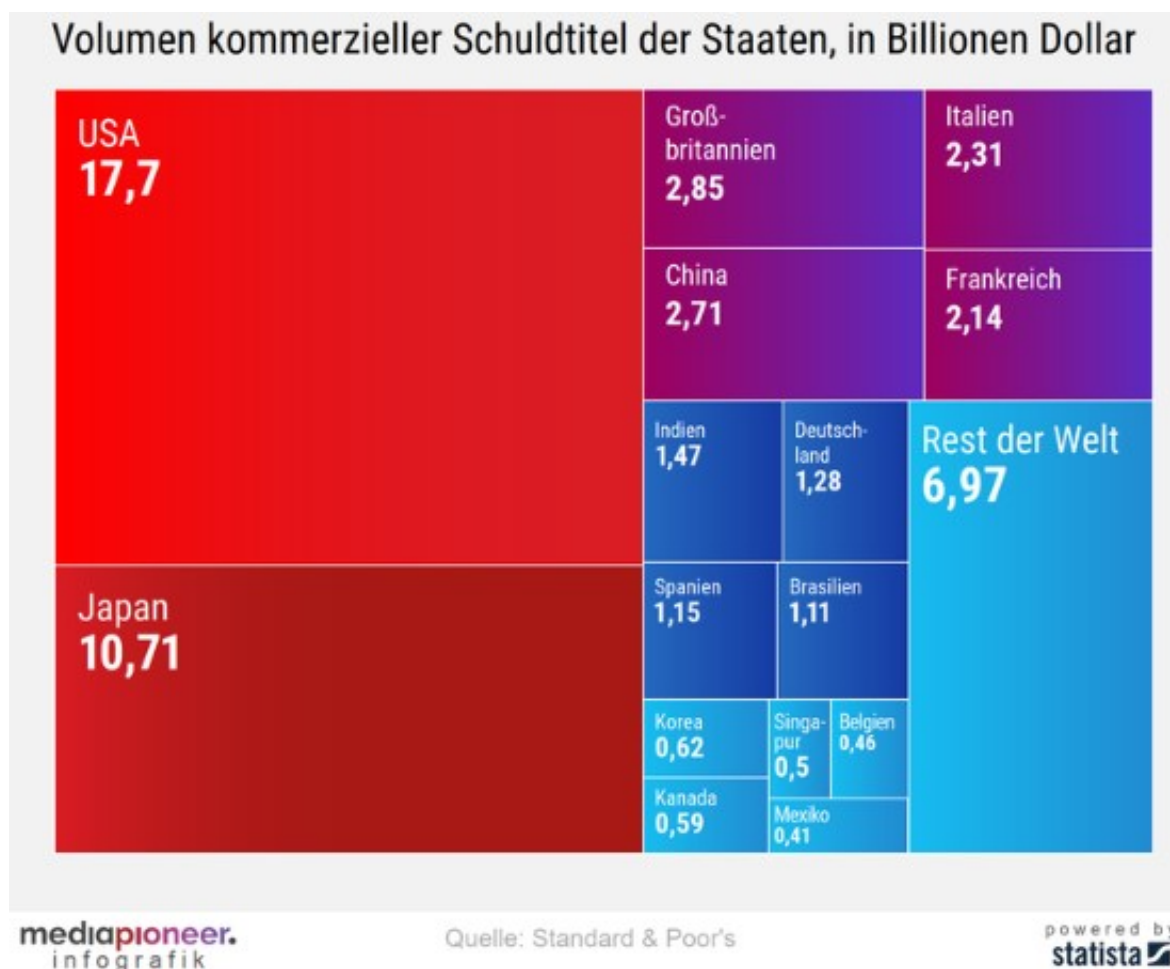
Die Schulden der Welt, Februar 2020: Aktueller Stand

Nach dem Platzen von **Internetblase** (2000) und **Immobilienblase** (2007), nach **Lehman-Pleite** und **Euro-Krise** ist die Welt dem Kreditrausch verfallen, der durch die **Null- und Niedrigzinspolitik** von Amerikanern, Japanern und Europäern ständig befeuert wird.

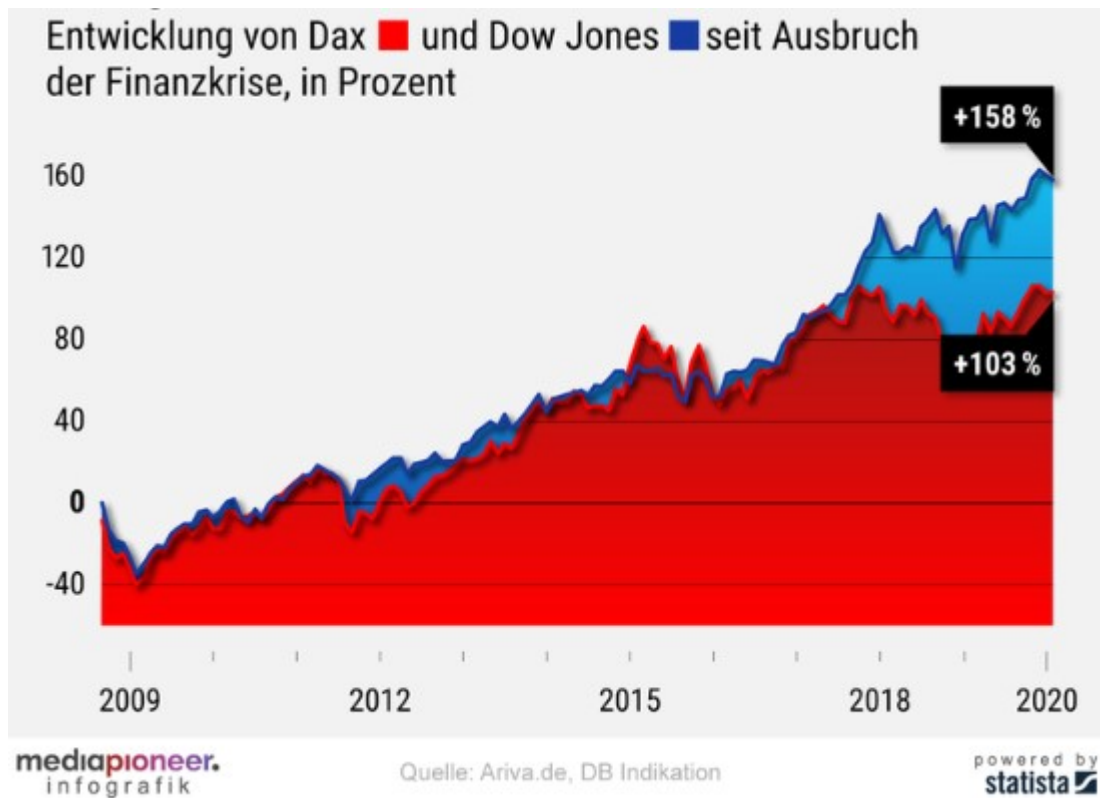
Hier der jüngste Schadensbericht, der es nahezu nirgendwo auf die Titelseiten schaffte:

- ▶ In diesem Jahr werden die **weltweiten Staatsschulden** laut Standard & Poor's einen Rekordwert von **53 Billionen US-Dollar** erreichen – 30 Prozent mehr als noch 2015. Der Abhängige erhöht die Dosis.
- ▶ Nach wie vor haben die USA mit **17,7 Billionen US-Dollar** den absolut höchsten Stand an **kommerziellen Schuldtiteln**. Bei den Japanern sieht es nicht wesentlich besser aus. Kreditsüchtige unter sich.
- ▶ **Großbritannien** wird laut S&P Ende 2020 einen Schuldenberg von rund 2,9 Billionen Dollar aufgetürmt haben. Die staatlichen **Schulden Chinas** werden zum Stichtag 2,7 Billionen Dollar betragen, **Deutschlands Schulden** fallen mit 1,3 Billionen Dollar fast schon moderat aus. Unter den Süchtigen ist der Gewohnheitstrinker der König.

Globale Schuldenverteilung



- ▶ Die **Zentralbanken Fed, EZB** und **Bank of Japan** mahnen nicht wie früher zur Solidität, sondern heizen das Lotterleben mit ihren **Anleihekaufprogrammen** an.
- ▶ Die **Sparer** werden durch die Abschaffung des Zinses arm, aber die **Investoren** an den **Spieltischen** der **Weltbörsen** feiern ihre Orgien. Der Dow Jones hat seit der Finanzkrise um fast 160 Prozent zugelegt, der Dax um rund 100 Prozent:



Fazit

Im Boom der Finanzmärkte spiegelt sich nicht die Realwirtschaft, sondern der vorsätzliche Wahnsinn der Geldpolitik.

(Steingarts Morning Briefing, 25. Februar 2020)